

Protokoll

Betreff: Ortskernentwicklung Gottenheim

Arbeitsgruppe: Dorfleben

Thema: Zieldefinition und Priorisierung (Zusammenfassung der Ideen)

Status: Nicht vertraulich

Datum: Beginn: Ende: Ort:
11.12.12 19:00 20:15 Schule, Zi. 1

Teilnehmende:

Annette Senn, Agnes Maier, Jutta Nopper, Rudi Bühler

Entschuldigt:

Tanja Marxen, Uwe Falk, Lothar Schlatter, Lucia Dersch, Clemens Maurer, Prof. Lohmiller
(als Besucher)

Verteiler:

Mitglieder der AG, BM Kieber, Herr Klank, ggf. weitere AGs

Nächster Termin:

07.01.13 moderiertes Abstimmungstreffen der AGs vor dem Plenumtreffen am 23.01.13

Protokollführung:

Top 1

Moderation gemeinsam

Protokoll Jutta Nopper

Top 2 Zieldefinition und Prioisierung

Leitziel der AG Dorfleben:

- ⇒ **dem bestehenden Dorfleben (Vereine und Bürger) neuen „Raum“ geben um es nachhaltig für Gottenheim zu sichern**

Die Nummerierung der Unterziele definiert die Priorität (1 hoch, 2 niedriger...)

1. Fortbestand des Vereinslebens sicherstellen durch Schaffung von Bürgereinrichtungen und eines Zentrums für Vereine und Bildung

1.1. Neubau eins großen **Innentreffpunktes** für Vereine, Sport, Tagungen/Events

- außerhalb Ortskern, z.B. Gewerbegebiet
- flexibel großes Raumkonzept
- Schallschutz

- Räumlichkeiten für Vereine mit größerem Raumbedarf einschließlich Lagerräume: z.B. Narrenzunft, Krach und Blech, Musikverein, (geeignet für lärmintensive Nutzung/Proben)
- gleichzeitige (innerer Schallschutz) Nutzbarkeit für Sportveranstaltungen, für die die Turnhalle zu klein ist: z.B. Tischtennis, Turnen, Ballsportarten, ...
- privater Musikprobenraum für Bands
- gewerbliche Nutzung möglich: Veranstaltungen von Firmen, Tourismus, Bildung
- externe Vermarktung

1.2. Gestaltung des bestehenden **Vereinsheims** neben der Schule als **kleiner Innentreffpunkt**

- Nutzung für weniger lärmintensive und weniger platzintensive Angebote / Veranstaltungen: Nähstube, Yoga, Gymnastik, Tanz, Ballett, VHS-Kurse, Kochkurs/-treff, Jugendmusikschule, Musikunterricht, Bildung,

1.3. Nutzung der bisherigen **Turnhalle**

- Sportangebote mit mittlerem Platzbedarf: Kinderturnen, Karate, Tanz, Ballett, Yoga, Gymnastik
- neue zusätzliche Angebote in Folge der Entzerrung möglich

2. attraktive Freifläche im Ortskern (=> Gelände Bolzplatz + Freigelände Bahnhofsachse)

- spontaner Treffpunkt und Erholungsbereich
- dient der Gestaltung und Förderung eines lebendigen Dorflebens
- nutzbar für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Senioren, Tagesbesucher, Vereine
- Platz für Märkte (Flohmarkt, Weihnachtsmarkt, Gewerbe)
- bietet Möglichkeit für spontane Begegnungen und Aktionen
- z.B. Platzkonzert Musikverein, Vorführungen Vereine, Bürgergruppen, ...
- Teilüberdachung (Pergola)

3. Sichere Wege

- Verkehrsberuhigung im Ortskern (Schule, Bahnhofstraße)
- Parkplatz in der Peripherie, fußläufig zum Bahnhof (z.B. gegenüber Bahnhofsgelände – Unterführung geplant)

4. Kinder und Jugendliche

- Nutzung Schulgebäude für Kindergarten und Schule
- genügend Freifläche als Nutzraum erhalten, auch für spontane Aktionen
- zusätzliche Angebote z.B. auf Spielplatz Tunibergstraße gezielt für Jugendliche (z.B. Skateboardbahn)

5. Senioren

- Neubau Wohnraum für Seniorinnen und Senioren auf dem bisherigen Grundstück des Kindergartens St. Elisabeth
- gemeinsame Nutzung der Mensa, Bibliothek mit Schule/Kiga